Von der Auspflanzung bis zum Ende der Unkrautregulierung

Reinhard Bade, ing.(grad)agr.

Landwirt, Aerzen

Pflanzzeitpunkt

Termin ab ca. Ende März bis Ende April, Spätfrostgefahr berücksichtigen!

Drei Faktoren sind wichtig:

1. Vorbereitung Pflanzgut (entweder vorgekeimt oder gut keimgestimmt)

2. Ausreichende Abtrocknung des Bodens

3. Ausreichende Temperatur des Bodens (Ziel: größer/gleich 8°C)

ABER: Wenn 1. und 2. passen, kann auch bei niedrigeren Temperaturen gepflanzt werden, da ein erneutes Abkeimen meist negativer ist als pflanzen in den kühlen Boden

Pflanzen

- Pflanztiefe: O-Linie: Nach dem Ziehen des Pflanzdammes wird die Erdoberfläche eingeebnet: Knolle liegt direkt unter der alten Oberfläche
  Je nach Sorte bis max. 2cm höher, 2cm tiefer

- Pflanzabstand Durschnitt ca.30-33 cm in der Reihe. Je nach Sorte und Kalibrierung ggfs. enger oder weiter pflanzen
- Bessere Genauigkeit bei der Ablagetiefe und beim Abstand in der Reihe durch kalibriertes Pflanzgut

Einstellung Pflanzschar mit Abstandhalter

FENDT 714

Abfolge Unkrautregulierung

-Kartoffeln sind im Pflanzdamm abgelegt

- Ist der Pflanzdamm recht hoch (ca. 8cm über Knolle), dann Abstriegeln (Blindstriegeln)

- Pflanzdamm flach: erst etwas Aufhäufeln und anschließend abstriegeln (ansonsten verliert man ohne GPS die Spur)
- dann nach ein paar Tagen Blindstriegeln)
- „Unkraut bekämpft man, wenn noch nicht zu sehen ist“

….das ist z.T. über das Keimblattstadium hinaus…

Abfolge Unkrautregulierung

- Anschließend Striegeln der aufgelaufenen Kartoffeln (Kartoffeln müssen Blattrosette gebildet haben, hohe Empfindlichkeit beim Durchstoßen!!) ,
  mit Treffler-Striegel oder Netzegge
- Überhäufeln der aufgelaufenen Kartoffeln nur, bis erste Blätter sichtbar sind, dann max. 2 cm Erdbedeckung
- Ansonsten nur noch Häufeln unter die Blätter

- Auf schwerem Boden Einsatz einer Reihenfräse

Treffler Striegel:Dammkrone und -flanke

Vielfachgerät mit verstellbaren Zinken und Dammformer

Häufler mit Dammformer

Reihenfräse

Ziele der Unkrautregulierung

- Vermeidung einer Unkrautkonkurrenz für die Kartoffel
- Bei Kartoffeln in einer Fruchtfolge mit Feldgemüse auch:
  möglichst wenig Aussamen von Unkräutern
- Siebfähigen Boden erhalten, keine Verdichtungen, keine neuen Kluten
- Gute Erdbedeckung um grüne Knollen zu verhindern
- Gute Erdbedeckung als Puffer beim Eindringen von Krautfäulesporen (Braunfäule)

Risiken bei unsachgemäßer Unkrautregulierung

Beeinträchtigung des Kartoffelwachstums durch

- Abreißen der gerade auflaufenden Kartoffelstängel durch Striegeln
- Zu tiefes Verschütten der aufgelaufenen Kartoffeln
- Neue Kluten bei zu nasser Bearbeitung
- Zu flacher Damm, viele Grüne Knollen
- Verschieben des Dammes durch ungenaues Arbeiten
- Abschneiden von Wurzeln und Stolonen

Wann ist Schluss mit der Unkrautregulierung?

- Planzenbestände, die sich in der Reihe berühren wachsen in dieser Phase sehr schnell. Ab diesem Stadium muss genau überlegt werden, ob noch eine Unkrautregulierung erforderlich ist

- Je weiter entwickelt die Bestände sind, um so mehr muss kontrolliert werden, ob die Regulierungsmaßnahme Wurzeln schädigt